

Politische Witze in der Telefonzelle

BERND-LUTZ LANGE und **UWE STÖB** stehen am 11. April auf der academixer-Bühne

LEIPZIG. Zum wiederholten Male teilen sich Bernd-Lutz Lange und Uwe Stöß eine Lesebühne und zwar am Dienstag, 11. April, bei den academixern. Der eine beschäftigt sich in seinen Büchern gern mit der humoristisch, satirische Aufarbeitung der DDR-Geschichte bis hin zur Gegenwart, der andere eher mit Leuten vom Rande der Gesellschaft, zu denen er jahrelang selbst gehörte.

Bernd-Lutz Lange kam vor Menschengedenken als gelernter Gärtner und Buchhändler zum Studium von Zwickau nach Leipzig, Uwe Stöß als Agrotechniker aus Plauen, um hier ein neues Leben zu beginnen. Beide wohnen heute im Süden der Stadt. Wenn sie gemeinsam lesen, wird das doppelt gut! Denn sie ergänzen sich auf unterhaltsamste Art und Weise. „Uwe Stöß schreibt sehr humoristisch und satirisch“, erklärt Bernd-Lutz Lange. „Ich halte ihn für einen Geheimtipp, einen zu entdeckenden Entertainer!“ Langes Bühnenpartnerin Katrin Weber habe nach der letzten Lesung gesagt: „Das ist genau mein Humor!“ Auch Katrin Weber stammt aus Plauen.

Für Uwe Stöß hat sich in Leipzig extra ein Verlag gegründet, der Verlag für Freunde, und der sorgte für die Verbindung zu Bernd-Lutz Lange. Die erste ge-



Diese beiden Autoren laden am 11. April in den academixer-Keller zur Lesebühne: Bernd-Lutz Lange (l.) und Uwe Stöß.

Foto: PF

meinsame Veranstaltung fand 2018 in der Kuppelhalle der LVZ statt, seitdem sind die Autoren regelmäßig im academixer-Keller zu erleben, das nächste Mal am 11. April, dem Dienstag nach Ostern.

Da könnte es gerade noch passen, dass Stöß von seinem Osterhasen Pierre-Henry erzählt. Der wischt, anstatt Eier zu verstecken, unablässig über sein iPhone und schlägt sogar die Nutzung einer App vor. Aber wer

will denn seine Ostereier an die Haustür geliefert haben?

Bernd-Lutz Lange wiederum wird aus seinen Bestsellern „Freie Spitzen“, das Buch ist ein Streifzug durch die vielfältige Landschaft des politischen Witzes im gesamten Ostblock vom Kriegeende bis zum Mauerfall, und „Das gab's früher nicht“, ein Auslaufmodell zieht Bilanz und vergleicht humoristisch die Vergangenheit mit der Gegenwart, vortragen. „Es scheint mir,

dass ich in eine Zeit geraten bin, in der vieles, was sich zum Teil über Jahrhunderte erhalten hat, nun verschwindet“, stellt er fest. Unter anderem verschwinden Dialekte, Gewohnheiten, Lebensstile.

• Bernd-Lutz Lange, Uwe Stöß: Kabarettistische Lesung am 11. April ab 19.30 Uhr im academixer-Keller; Karten unter www.academixer.com oder Tel.: 0341 217878